

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 31/2026, 32. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 6. August 2026, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 31 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 32. Kalenderwoche 2026. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- AMSAT-DL erhält Anerkennung von der NASA für Beitrag zur Artemis-II-Mission
 - MARMOTSat erhält OSCAR-Nummer
 - Ausschuss überprüft Ergebnisse der WRTC2026
 - Italien: Befristete Erlaubnisse für 160 m, 8 m und 4 m
 - 100 Jahre Bergwacht Achertal – Sonderrufzeichen aktiv
 - Interview unter dem Turm Folge 92 mit Wiebke Engel von der HAM-Flohmarktleitung
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

AMSAT-DL erhält Anerkennung von der NASA für Beitrag zur Artemis-II-Mission

Die AMSAT-DL hat von der NASA eine offizielle Anerkennungsurkunde für ihre Beteiligung an der Artemis-II-Mission erhalten, eine sogenanntes Certificate of Recognition. Der AMSAT-DL und der Sternwarte Bochum gelang es, das Orion-Raumschiff durchgehend erfolgreich passiv zu verfolgen. Dabei wurden über 6 TB an IQ-Daten und Dopplermessungen aufgezeichnet. Diese Leistung wurde nun von der NASA ausdrücklich gewürdigt.

Sie zeige, welchen Beitrag Funkamateure und zivilgesellschaftliche Organisationen zur modernen Raumfahrt leisten können, so die AMSAT-DL. Über weitere Hintergründe lesen Sie auf deren Webseite [1].

MARMOTSat erhält OSCAR-Nummer

MARMOTSat hat nun die OSCAR-Nummer CO-128 erhalten. Dies steht für Canada-OSCAR 128. Am 7. Juli wurde der Satellit mit einer Falcon-9-Trägerrakete von der Vandenberg Space Force Base in Kalifornien aus gestartet. Der vom Centre for Aerospace Research der University of Victoria entwickelte Satellit ist mit einem 2-m-Digipeater und -Baken sowie einer 10-m-Bake ausgestattet und führt DVB-S2-Video- sowie ionosphärische Sondierungsexperimente aus.

Auf Antrag des Centre for Aerospace Research der University of Victoria hat die AMSAT MARMOTSat nun eine OSCAR-Nummer erteilt. CO-128 befindet sich nach seinem erfolgreichen Start weiterhin in der Inbetriebnahmephase. Funkamateure, die an der Unterstützung bei der Inbetriebnahme der Nutzlast interessiert sind, können sich an das UVic Propagation Laboratory wenden. Details zu Frequenzen und Experimenten werden über das Internet bereitgestellt [2]. Die vollständigen Experimentalpläne werden voraussichtlich im

Laufe des dritten Quartals veröffentlicht, sobald die Inbetriebnahme voranschreitet. Darüber berichtet der AMSAT News Service mit Verweis auf Drew Glasbrenner, KO4MA, AMSAT-Präsident und OSCAR-Nummernverwalter, sowie dem CO-128-Team für die Informationen.

Ausschuss überprüft Ergebnisse der WRTC2026

Das Organisationskomitee der WRTC 2026 hat bekannt gegeben, dass es Unstimmigkeiten in den Logdateien der Teilnehmer der Veranstaltung festgestellt hat. Mark Haynes, MØDXR, Vorsitzender des Organisationskomitees, veröffentlichte am 27. Juli eine Erklärung, in der er mitteilte, dass eine Krisensitzung stattgefunden habe und die Jury angewiesen worden sei, eine erneute Auswertung der Logs vorzunehmen, da die Feststellungen Auswirkungen auf die Endplatzierungen der Teams haben könnten. Die Erklärung ist auf der Website der Veranstaltung zu finden.

MØDXR dazu: „Auch wenn wir nicht möchten, dass dies lange dauert, habe ich angeordnet, dass es sich um eine gründliche und vollständige Neuauswertung handeln muss, damit die Ergebnisse endgültig feststehen.“ Er fügte hinzu: „Bei der WRTC ist kein Platz für unsportliches Verhalten.“ Er ging nicht konkret darauf ein, welche Handlungen vermutlich die Ergebnisse beeinflusst haben könnten. In Diskussionsbeiträgen auf dem groups.io-Reflektor der WRTC heißt es, dass unter anderem die Verwendung gefälschter Rufzeichen, die sich auf Multiplikatoren auswirken, zu den Elementen gehört, die derzeit geprüft würden. Darüber berichtet die Amateur Radio Newsline. Das Statement des Ausschusses ist online nachzulesen [3]. In der WRTC traten erneut 50 Zweimann-Teams unter absolut gleichen Bedingungen im IARU HF World Championship gegeneinander an. Die WRTC findet alle vier Jahre statt, in Deutschland zuletzt 2018.

Italien: Befristete Erlaubnisse für 160 m, 8 m und 4 m

Funkamateure in Italien haben erneut eine befristete Erlaubnis für experimentelle Aktivitäten auf 160 m, 8 m und 4 m erhalten. Dies gab das Ministerium für Unternehmen und Made in Italy am 31. Juli 2026 bekannt. Bis zum 31. Dezember 2026 dürfen italienische Funkamateure in folgenden Frequenzbereichen senden: 1,810 bis 1,830 MHz mit 10 W in CW und in Schmalbandbetriebsarten; 40,660 bis 40,700 MHz mit 10 W und einer maximalen Bandbreite von 3 kHz sowie 70,000 bis 70,400 MHz mit 10 W und einer maximalen Bandbreite von 25 kHz. Der Betrieb im 70-MHz-Bereich ist auf die drei Frequenzen 70,100, 70,200 und 70,300 MHz beschränkt. Es wird darauf hingewiesen, dass im Falle von Störungen der Primärnutzer dieser Frequenzbereiche die Sendungen sofort einzustellen sind. Darüber berichtet Hans Schwarz, DK5JI.

100 Jahre Bergwacht Achertal – Sonderrufzeichen aktiv

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Bergwacht Achertal ist das Sonderrufzeichen DL1ØØBWACH seit dem 1. August bis zum 31. Januar 2027 aktiv. Betrieb findet auf KW und UKW statt. Beantragt wurde die Sonderstation von Roland Haas, DG1GHR, aktives Mitglied der Bergwacht und zugleich im OV Achertal (A15).

Interview unter dem Turm Folge 92 mit Wiebke Engel von der HAM-Flohmarktleitung

In der Videoreihe „Interview unter dem Turm“ stellt Ihnen der DARC Menschen und ihre Leidenschaft für ihr Projekt vor. Gesprächspartner in der Folge 92 ist Wiebke Engel. Sie arbeitet bei der Messe Friedrichshafen und ist für den Flohmarkt auf der HAM RADIO zuständig. Was hat sie in all den Jahren mit dem Flohmarkt erlebt? Hat sie schon einmal etwas gekauft? Was wünscht sie sich für die Zukunft des Flohmarktes bzw. der HAM RADIO? Dies und mehr erfahren Sie in unserem „Interview unter dem Turm“ auf dem DARC-YouTube-Kanal [4].

Aktuelle Conteste

8. bis 9. August: WAE DX Contest und RSGB MGM Contest

9. August: Nordischer Höhentag

11. August: DARC FT4-Contest

15. bis 16. August: SARTG RTTY Contest und Keymen's Club of Japan Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termintabelle in der CQ DL 8/26 auf S. 70.

Der Funkwetterbericht vom 5. August, erstellt von Tom Kamp, DF5JL

Zunächst der Rückblick für den Zeitraum 29. Juli bis 5. August:

Letzte Woche richtete sich die Aufmerksamkeit auf einen koronalen Masseauswurf (CME). Er entstand am Donnerstagnachmittag im Zuge einer langanhaltenden Sonneneruption der Stärke M1,9 – nahe des westlichen Sonnenrands. Dabei schleuderte die Sonne geladenes Plasma mitsamt starken Magnetfeldern in den Weltraum. Infolge des Ausbruchs kam es zu einem Protonensturm, der den Kurzwellenfunkverkehr auf transpolaren Verbindungen stundenlang unterbrach.

Meteorologische Modelle sagten voraus, dass die Plasmawolke am Sonntag an der Erde vorbeistreichen würde und prognostizierten einen Magnetsturm der Stärke G2. Tatsächlich streifte die Plasmawolke die Erde am Sonntagmittag gegen 12:30 UTC. Die Ionosonde in Juliusruh registrierte am Nachmittag erhöhte K-Werte von 5 bis 6; es traten gestörte Ausbreitungsbedingungen vor allem auf den unteren Bändern auf sowie ein Absinken der maximal nutzbaren Frequenz (MUF) für 3000 km auf rund 18 MHz. In den Tagen zuvor lag die MUF noch bei etwa 25 MHz. Diese dämpfende Auswirkung war auch am Dienstag noch deutlich zu spüren.

Vorhersage bis 12. August:

Ohne geoeffektive koronale Löcher oder erdgerichtete koronale Masseauswürfe wird die Sonnenwindgeschwindigkeit auf Hintergrundniveau fallen und die geomagnetische Aktivität langsam abnehmen, was den DX-Bedingungen insgesamt zugutekommen dürfte. Allerdings besteht in den nächsten Tagen weiterhin die Möglichkeit geringer bis mäßiger Funkausfälle durch Sonneneruptionen. Derzeit liegt das Risiko für M-Flares bei etwa 20 %, für X-Flares bei rund 1 %. Der solare Fluxindex fällt tendenziell weiter und bewegt sich auf die Marke von 100 Einheiten zu. Damit bleiben tagsüber vor allem 20 m und 17 m sowie zeitweise 15 m die besten DX-Bänder. 12 m und 10 m öffnen vor allem durch Sporadic-E-Effekte. Nachts liefern die Bänder 30 m und 40 m kräftige DX-Signale, sofern Sommergewitter nicht stören.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:14; Melbourne/Ostaustralien 21:15; Perth/Westaustralien 23:01; Singapur/Republik Singapur 23:02; Anchorage/Alaska 13:45; Johannesburg/Südafrika 04:44; Tokio/Japan 19:53; Honolulu/Hawaii 16:07; San Francisco/Kalifornien 13:17, Port Stanley/Falklandinseln 11:19 und Berlin/Deutschland 03:34.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:06; San Francisco/Kalifornien 03:13; Sao Paulo/Brasilien 20:46; Port Stanley/Falklandinseln 20:35; Honolulu/Hawaii 05:07; Anchorage/Alaska 06:25; Johannesburg/Südafrika 15:44; Melbourne/Ostaustralien 07:37, Auckland/Neuseeland 05:40 und Berlin/Deutschland 18:50.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpfer, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darf.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://amsat-dl.org/nasa-ehrt-amsat-dl-fuer-beitrag-zur-artemis-ii-mission>

[2] <https://www.propagationlab.ca/satellite>, <https://www.marmotsat.ca>

[3] <https://www.wrtc2026.org>

[4] https://youtu.be/GZy_63MwIRQ

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/>